



Die „russische“ Strasse in Dalian, umgebaut und in eine Fußgängerzone verwandelt

Städtische Evolutionskette und städtisches Kulturnetz in Dalian

Cao Qunying, Qu Yunying

Die Entdeckung der Lokalkultur und ihre Bedeutung für die Stadtplanung

Die Stadt ist ein Produkt der kulturellen Entwicklung, und die Architektur ist ihr Kerngerüst. In jeder Stadt bildet sich eine eigene Lokalkultur mit eigenen Merkmalen heraus, die durch meteorologische, geographische, historische und traditionelle Faktoren geprägt ist. Im Prozess der Globalisierung sind es diese lokalen Kulturen, die die Welt bunt und vielfältig und das Leben der Menschen attraktiv machen. Die Untersuchung der Lokalkulturen ist ein wichtiger Teil der Erforschung der Stadtentwicklung.

Nehmen wir die Stadt Dalian als Beispiel. Ihre zukünftige Entwicklung hängt mit der lokalen Kultur eng zusammen. Nur wenn dieses Verhältnis gepflegt wird, kann sich Dalian zu einer wirklich modernen Stadt entwickeln. Dalians Lokalkultur hat sich aus den Bauten des letzten Jahrhunderts und aus den städtischen Räumen gebildet, die rings um diese Bauten aus den Plätzen, Straßen, Gassen, Grünflächen und Nischen entstanden sind. Thema dieses Artikels sind die Bauten der so genannten Neuen Architektur, die in den ersten 50 Jahre nach der Stadtgründung Dalians zwischen 1898 und 1945 entstanden sind. Im Gegensatz zur Neuen Architektur wird die Baukunst des China vor 1898 als alte Architektur, und die nach 1945 als moderne Architektur bezeichnet. Die Neue Architektur ist in Dalian relativ gut erhalten, leicht identifizierbar und von gehobenem Standard. Wir nehmen diese Bauten als Repräsentanten für

Dalians Lokalkultur, um die Grundpfeiler der Stadtentwicklung zu erfassen und um die Stadtentwicklung von Dalian von Anfang bis Ende in ihrem kulturellen Kontext zu beschreiben.

Wie ist der Kern von Dalians Neuer Architektur zu erfassen? Wir stützen uns auf die Konzepte einer städtischen Evolutionskette und der Stadtkultur, um eine Erkundung zu beginnen, eine erste zusammenfassende Darstellung zu geben und ihre schrittweise Weiterentwicklung zu ermöglichen. Es sind dies die ersten Schritte in einem noch unvollständigen Reflexionsprozess. Das Blickfeld ist vielleicht noch begrenzt. Wir bitten deshalb um Anregungen und Verbesserungen.

I. Die städtische Evolutionskette

Darwins Evolutionstheorie ist eine der wichtigsten Errungenschaften der Wissenschaft. Sie ist nicht nur in ihrem eigenen Gebiet von epochemachender Bedeutung. Sie beeinflusst darüber hinaus die Denkmodelle und –methoden vieler wissenschaftlicher Bereiche. Stadterhaltung und Denkmalschutz gehören zwar eher zu den Sozialwissenschaften. Aber in Anlehnung an die Theorie von biologischen Entwicklungsketten lassen sich auch in der Geschichte der Architektur Ketten beobachten, städtische Evolutionsketten. Für eine Stadt sind die Spuren ihrer Entwicklungsgeschichte um so deutlicher, je vollständiger diese Ketten sind. Sie sind sowohl für den Stadtforscher wie für das Erscheinungsbild einer Stadt selbst von hohem Nutzen. Wie in der Biologie gerät eine Stadt aus dem Gleichgewicht, wenn ein Kettenglied fehlt.

Im Vergleich zu alten Großstädten wie Peking oder Nanking ist Dalian mit seiner etwa hundertjährigen Geschichte sehr jung. Aber im Vergleich zu den vielen Städten, die nach der Gründung der Volksrepublik aufblühten, besitzt Dalian eine stolze und glänzende Architekturgeschichte und damit eine beneidenswerte Evolutionskette. Tatsächlich reicht die Siedlungsgeschichte im Raum Dalian sehr viel weiter zurück.

Die alte chinesische Architektur bestand vor allem aus Holzbauten. Sie überdauerten nur schlecht den natürlichen Verfall und die gesellschaftlichen Umbrüche. Dies änderte sich erst mit der Neuzeit nach 1898. Wir folgen Li Weiweis Einteilung der Architekturgeschichte Dalians in drei Phasen: die russische Kolonialzeit von 1898-1905, die frühe japanische Besatzungszeit 1905-1931 und die späte japanische Besatzungszeit 1931-1945. Wenn wir die Evolutionsketten Dalians in den letzten hundert Jahren untersuchen, muss die Einteilung weiter in die Zeit der frühen Volksrepublik 1949-1980 und in die Zeit der Öffnung und Reformen 1980-1998 verlängert werden.

Alle drei Phasen der Geschichte der Neuen Architektur in Dalian haben einen repräsentativen Charakter.

Den Einfluss des traditionellen, russisch eklektizistischen Baustils mit Pyramiden-dächern, Fenstergiebeln, Arkaden und detaillierten Reliefs findet man in Bauten wie der russischen Konzessionsverwaltung (dem heutigen Naturkundemuseum), der Gouverneursresidenz in Lüshun (früher auch Port Arthur genannt) und dem heutigen Museum, das ein Gebäude des russischen Militärs war.

Während der frühen japanischen Besatzungszeit war das architektonische Schaffen zwar weiterhin vom Eklektizismus beeinflusst, dieser wurde aber nach dem Verständnis der japanischen Architekten interpretiert. So besitzen die Bauten um den Zhongshan-Platz (damals Großer Platz genannt), das heutige Außenhandels- und Finanzamt von Dalian, die Dalianer Zweigstelle der Bank of China und das Hotel Dalian Elemente der Gotik und der Renaissance. Im Gegensatz zum traditionell russischen Stil wird hier mit großen Kuppeln, hohen Türmen, fünfgliedrigen Fassaden, Fensterbögen und Giebeln eher ein alteuropäischer Stil nachgeahmt. Man kann sagen, dass das Stadtbild dadurch noch internationaler geworden ist. Die Bauten der späten japanischen Besatzungszeit, wie der Dalianer Bahnhof, der Dalianer Markt und das heutige Dalianer Rathaus zeigen, wie die weltweite Strömung der modernen Architektur auch Dalian erreichte. Wie ein „Kettenglied“ zeichnen sich im neuen Stadtbild stilisierte Formen, Flachdächer und mosaikverzierte Fassaden ab.

Aus dieser einfachen Darstellung ziehen wir folgendes Fazit:

1.) Der Aspekt des Übergangs vom alten hermetischen zum neuen dynamischen Stil zeichnet sich implizit in Dalians städtischer Evolutionskette ab.

2.) Durch die Vollständigkeit seiner städtischen Evolutionskette ist Dalian in seiner Struktur gegliedert und überschaubar, Dalian besitzt eine ungehinderte Dynamik, ist vielfältig in seinen Wandlungen und fließend in den Übergängen. Eine darauf basierende Stadtkultur ist nicht nur von weitreichender Bedeutung, sie besitzt auch einen dauerhaften Charme.

3.) Die Erforschung und die Diskussion der Entwicklung und des Wandels in der Geschichte der Neuen Architektur sind hilfreich bei der Suche nach Dalians architektonischen Zukunftstendenzen.

In Dalians städtischer Evolutionskette sind noch viele unentdeckte Quellen und Informationen verborgen. Nehmen wir nur den Wandel der architektonischen Stilrichtungen. Wird beim Wandel vom russischen Stil zum internationalen Stil in den letzten 50 Jahren der 100-jährigen Geschichte Dalians nicht jedes Kettenglied bereits durch sein vorhergehendes angedeutet? Wenn wir uns weiterhin sorgfältig mit der Struktur der architektonischen Ebenen befassen, werden wir z.B. im Hinblick auf Bautechniken, auf Psychologie und auf Ökologie auf noch mehr interessante Entdeckungen stoßen.

2. Das städtische Kulturnetz

Zhu Guangya hat in einem Artikel über Stadtcharaktere die Frage des städtischen Kulturnetzes behandelt. Er ist der Meinung, dass „nichts entstehen kann, wenn es in einer Stadt an historischen Linien und an Netzwerken mangelt“. Und er weist darauf hin, dass „die Entstehung von städtischen Kulturnetzen von einer großen Menge an kleinen, dem Stadtleben nahen Details abhängt“. Diese Betrachtung stimmt mit unserer Auffassung eines städtischen Kulturnetzes überein. Aber wir gehen die Frage auch noch von einer anderen Perspektive aus an. Wir betrachten die Stadtfläche als ein Netz, an dessen Knotenpunkten die Bauten sowohl der neuen als auch der alten Architektur verteilt sind. Sind sie schlüssig und ausgewogen angeordnet, gewinnt das Stadtbild an vielfältigem Charme. Und wie lücken- und mangelhaft würde Dalian erscheinen, wenn wir bei der Neugestaltung der Stadt die schönen historischen Bauten der Neuen Architektur abreißen würden.

Schauen wir auf Dalians Architekturgeschichte. Die Russen haben mit dem Bau der Siegesbrücke und des Großen Platzes (der heutige Zhongshan-Platz) einen Ausgangspunkt festgelegt. Die Japaner vervollständigten den Großen Platz mit umgrenzenden Gebäuden und setzten von hier aus die Bebauung von Ost nach West mit einer Ansammlung von öffentlichen Gebäuden entlang der heutigen Renmin-Straße fort, die wie eine Spur durch die Dalianer Architekturgeschichte führt.

Eine andere Spur ist die Anordnung von Dalians Wohnvierteln. An der Siegesbrücke war das erste Wohnviertel der Russen. Nanshan war das erste Wohnviertel der Japaner, die Gegenden von Xigang und der Changchun-Straße waren die ersten Wohnviertel der Chinesen. Diese drei Orte bilden ein gleichschenkliges Dreieck, in dem die drei unterschiedlichen Bauarten von zivil genutzten Gebäuden versammelt sind. Ein gleichschenkliges Dreieck und eine von Ost nach West verlaufende Linie ergeben eine charakteristische geometrische Figur im Kulturnetz Dalians. Dalians schönste Bauten der neuen Architektur finden sich an den Netzknoten dieser geometrischen Figur wieder.

Vielleicht ist es ein Zufall, dass sich im städtischen Netz eine geometrische Figur abzeichnet, und dass sich an den Netzknoten die prächtigsten Bauten der Neuen Architektur befinden. Aber bei genauerer Betrachtung ist genau dies das Ergebnis einer natürlichen Entwicklung der Neuen Architektur in der 100jährigen Architekturgeschichte von Dalian, in der sowohl Faktoren der Politik, der Geographie und des Klimas als auch weitreichendere Faktoren von Ethik, Moral, Gesellschaft und Tradition enthalten sind.

Die ausgewogene und charakteristische Anordnung der Neuen Architektur im städtischen Kulturnetz macht Dalians Stadtbild zu einem der gelungensten unter den chinesischen Großstädten.

Seit dem Beginn der Reform- und Öffnungspolitik nach 1978 gab es eine sprunghafte Entwicklung im Städtebau, die täglich neuen Wandel mit sich bringt. Das ist eine gute Sache, aber man sollte dabei Vorsicht walten lassen. Um nur einige Punkte zu nennen:

1.) Für Neubauten müssen Altbauten abgerissen werden. In den letzten zehn Jahren wurden in Dalian schon einige sehr erhaltenswerte Bauten der Neuen Architektur abgerissen wie das kleine russische Haus im Xinhai-Park oder die pittoreske Kirche an der Qingniwa-Brücke. Die Wartehalle des besten Bahnhofes in China der 30er Jahre konnte gerade noch dem Schicksal der völligen Zerstörung entgehen. Aber das Wohnviertel in Nanshan wurde Ende des letzten Jahrhunderts stark angegriffen und erlitt schwere Schäden.

Haben wir schon mal beim Abriss eines Altbaus darüber nachgedacht, wie groß der Verlust ist, den der Zugewinn eines Neubaus gleichzeitig mit sich bringt? Wenn wir die Idee vom städtischen Kulturnetz heranziehen, dann würde beim Altbauabriss nicht nur der Zustand des Gebäudes untersucht, sondern auch seine Lage und sein Wert würden anhand des Kulturnetzes geprüft werden. Abrisse würden dann weniger blind, sondern nach wissenschaftlichen Überlegungen vorgenommen. Wenn ein Abriss nicht mehr abzuwenden ist, dann sollten Maßnahmen zur Entschädigung und zum Ausgleich ergriffen werden. Es ist eine dringende Aufgabe im Rahmen der Erhaltung von Dalians Bauwerken der Neuen Architektur, dass dafür ein Kulturnetz erstellt wird.



Fussballweltmeisterschaft 2002: Für die Fussballbegeisterung wird der große Zhongshan-Platz genutzt.

2.) Natürlich ist es eine komplexe Frage, wo ein Neubau entstehen soll. Das Kulturnetz so zu arrangieren, dass das harmonische Verhältnis von Alt- und Neubauten bewahrt bleibt, ist für das Gleichgewicht im Netz von entscheidender Bedeutung. Wenn hinter den zehn Altbauten um den Zhongshan-Platz Hochhäuser entstehen sollen, bedarf es einer umfassenden und gründlichen Planung. Die Höhe der Neubauten sollte vom Platz ausgehend nach außen stufenweise zunehmen, so dass das Gefälle zwischen dem Platz und seiner Umgebung angemessen ist. Wenn sich der Zhongshan-Platz plötzlich in einem von überhohen Gebäuden umgebenen Becken befindet, würde er in die beschämende Lage gedrängt, wie ein Spielzeugmodell auszusehen. Dann würde ein neues städtisches Kulturnetz entstehen, das eine neue Generation von Stadtplanern und Architekten aus dem Netz der Neuen Architektur erarbeitet hätte. Dies ist eine Frage des Denkmalschutzes und auch eine Frage der Stadtplanung.

3.) Aus unserer Darstellungen geht hervor, dass die Neue Architektur für Dalian von entscheidender Bedeutung ist. Ihr Abriss wäre gleichbedeutend mit einer Zerstö-

rung des städtischen Kulturnetzes und der Stadtkultur. Wenn wir uns in einem ausschließlich aus Neubauten bestehenden Dalian wiederfinden, dann ist Dalian eigentlich gar nicht mehr existent. Das ist der Grund, warum in vielen europäischen Städte, die wie Warschau im Zweiten Weltkrieg zerstört worden waren, beim Wiederaufbau so viele Altbauten rekonstruiert wurden. Bauwerke sind zwar keine Lebewesen. Aber droht Dalian nicht die selbe Tragödie wie nach der Zerstörung der biologischen Kette wie sie in dem Buch „der stille Frühling“ beschrieben wird?

3. Aus der Verbindung von städtischer Evolutionskette und städtischem Kulturnetz konstituiert sich das Raum-Zeit-Verhältnis im Stadtbild von Dalian.

Die Diskussion der städtischen Evolutionskette und des städtischen Kulturnetzes zeigt uns, welche entscheidende Rolle Dalians Neue Architektur einnimmt. Die Evolutionskette ist eine Kategorie der Zeit, und das Kulturnetz eine des Raums. Beide zusammen konstituieren ein vollkommenes Raum-Zeit-Verhältnis für Dalian, das eine Grundlage für die zukünftige Stadtplanung bildet. Das alte Raum-Zeit-Verhältnis muss gepflegt werden, um ein neues entwerfen zu können, das seine Eigenart beibehält. Der angemessene Umgang mit dem Raum-Zeit-Verhältnis ist die Wurzel der Stadtentwicklung von Dalian. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, müssen folgende Punkte beachtet werden:

1.) Jedes Bauwerk durchlebt einen unvermeidbaren Alterungsprozess. Aber sein kultureller Wert wird dadurch steigen, denn dieser wächst mit der Zeit. Wie Wein geschmacklich immer kräftiger wird, je länger er gelagert ist. Aber dabei muss der Bau an sich ausreichend Raum haben, um ein Wachstum an kulturellem Wert fassen zu können, der vom künstlerischen Wert, den gültigen Standards und den Umständen seiner Nutzung abhängt. Es ist nicht vorstellbar, dass die von Arbeitern bewohnten „roten Häuser“ in Dalian-Si'ergou durch Altern zu einem architektonischen Erbe werden, denn sie sind zu primitiv und von zu schlechter Qualität. Viele Zeugnisse der Verbrechen des japanischen Militarismus und das Dahe-Hotel wurden ausschließlich für die Oberschicht der japanischen Besatzer erbaut. Nach der Rückführung an China konnten sie wegen ihres hohen künstlerischen und bautechnischen Wertes von der Öffentlichkeit genutzt werden. Das gleiche Prinzip gilt auch für die jetzigen Neubauten. Wenn sie künstlerisch wertvoll sind und über ein breites Nutzungsspektrum und deutliche Charakteristika verfügen, wird ihr kultureller Wert über die Jahre wachsen und sie werden eines Tages zum architektonischen Erbe zählen. Jeder Abschnitt im historischen Ablauf hat seine eigene architektonische Erbschaft hinterlassen, deren Anordnung die räumliche Struktur des städtischen Netzes bildet. Nur wenn sich beides geschickt mischt, kann ein ideales Raum-Zeit-Verhältnis entstehen. Haben wir bei der Untersuchung von Dalians Neuer Architektur diese Art von Wandel erst mal erfasst, wird uns das einen klareren Kopf und noch mehr Realitätssinn verschaffen.

2.) Um der Frage von Raum und Zeit in der Stadtplanung nachzugehen, darf die Aufmerksamkeit nicht ausschließlich auf neue, zukünftige und entstehende Bauten gerichtet sein. Es sei denn, man plant eine neue Stadt auf Ödland. Andernfalls muss zuerst die bestehende Architektur untersucht werden. Die Neue Architektur ist noch nicht sehr alt. Sie umfasst viele Bautechniken und ist im Bestand gut erhalten. Sie ist in der Evolutionskette und auf dem Kulturnetz vollständig erhalten. Hat man das Raum-Zeit-Verhältnis der Neuen Architektur erfasst, dann ist das Problem der Stadtplanung bereits zur Hälfte gelöst. Wenn dann weiter diskutiert wird, wie alt und neu miteinander zu verbinden ist, wie das neue Kettenglied angebunden wird und wie sich die Gleichgewichte im Netz ändert, dann wird die historisch geprägte Stadt kulturell noch wertvoller und noch attraktiver werden. Man kann sagen, ohne den Erhalt der Neuen Architektur kann es keine inhaltsreiche und charaktervolle neue Bebauung geben.

Mit der Erörterung der Evolutionskette und des Kulturnetzes von Dalian und deren Bedeutung und Funktion für den Städtebau haben wir eine Hauptader der Stadtentwicklung klar umrissen und die Stellung der Neuen Architektur in der Stadtplanung deutlich gemacht. Aber wir haben nur die Neue Architektur hinsichtlich der Evolu-

tionskette und des Kulturnetzes untersucht. In den letzten 50 Jahren, vor allem im letzten Jahrzehnt des letzten Jahrhunderts, hat Dalian eine sprunghafte Entwicklung durchlebt. Die moderne Architektur müsste mehr Raum in unserer Darstellung von Kette und Netz einnehmen, als dies in diesem kurzen Artikel möglich ist. Sie müsste im gleichen Umfang ein Parameter in der Planung des neuen Dalian werden. Städtische Evolutionsketten und Kulturnetze sind Instrumente zur Untersuchung von Stadtbildern, mit denen wir schrittweise eine Linie entwickeln, die uns hilft, die Stadt Dalian harmonischer und vernünftiger im Sinne einer modernen Kultur zu gestalten.

(Die Autoren sind leitende Architekten des Architekturbüros Dalian Dadao United Architects)